

# Inhalt

<u>Einleitung</u> .....	17
1. <u>Der Bezugsrahmen der vorliegenden Arbeit. Definition und Begründung</u> .....	21
2. <u>Das Ich und seine Funktionen</u> .....	23
2.1. <u>Unterschiedliche Definitionen des Begriffes "Ich"</u> ....	23
2.1.1. Die Entwicklung des Begriffes "Ich" bei FREUD ...	23
2.1.2. HEINZ HARTMANNs Beiträge zur Ichpsychologie ...	29
2.1.3. DAVID RAPAPORTs theoretisches Modell des Ichs..	37
2.1.4. Das Ich im "Grundmodell der Psychoanalyse" von J. SANDLER und W.J. JOFFE .....	42
2.1.5. Zusammenfassung .....	46
2.2. <u>Die Funktionen und Fähigkeiten des Ich</u> .....	47
2.2.1. Das Grundprinzip der synthetischen Funktion .....	47
2.2.2. Ein systematisches Konzept der Abwehrmechanismen?	52
2.2.3. Das erweiterte Konzept der "Ichmechanismen".....	58
2.2.4. Probleme der Operationalisierung der Ichmechanismen	61
2.2.5. Zusammenfassung .....	65
3. <u>Primär- und Sekundärprozeß</u> .....	67
3.1. <u>Die theoretische Problematik dieser Konzepte</u> .....	67
3.1.1. Die triebenergetisch-dualistische Definition von Primär- und Sekundärprozeß .....	67
3.1.2. Der Begriff der Regression als Ausdruck der Beziehung zwischen Sekundär- und Primärprozeß ....	69

3.1.3. Ein Modell der dialektischen Betrachtung von Primär- und Sekundärprozeß .....	72
3.1.4. Zusammenfassung .....	77
3.2. <u>Die Anwendung dieser Konzepte in der Diagnostik</u> ...	78
3.2.1. R.R. HOLT's Manual zur Erfassung des Primärprozesses im Rorschach .....	78
3.2.2. Kritische Beurteilung dieses Systems .....	81
3.2.3. Die Relevanz des Konzepts "Regression im Dienste des Ichs" für die Persönlichkeitsdiagnostik .....	84
3.2.4. Zusammenfassung .....	90
4. <u>Das Unbewußte und die Ambivalenz</u> .....	92
4.1. <u>Die Relevanz des topischen Gesichtspunkts</u> .....	92
4.1.1. Probleme der Erfassung des Unbewußten als des "eigentlich realen Psychischen" (FREUD) .....	92
4.1.2. Eine neue Definition des Begriffes "unbewußt" und ihre Verwendung in der Diagnostik .....	95
4.1.3. Zusammenfassung .....	99
4.2. <u>Die Diagnostik der Ambivalenz</u> .....	100
4.2.1. Psychometrie versus Intuition bei der Erfassung von Erlebnisweisen .....	100
4.2.2. Die Erweiterung des Begriffes der Ambivalenz auf den nicht-pathologischen Bereich des Erlebens.....	101
4.2.3. Die Erscheinungsformen gespaltener Ambivalenz.....	104
4.2.4. Die nicht gespaltene Ambivalenz als Indiz für psychische Gesundheit .....	107
4.2.5. Zusammenfassung .....	110
5. <u>Der Psychoanalytische Symbolbegriff und seine Operationalisierung</u> .....	110
5.1. <u>Psychoanalytische Symboltheorien</u> .....	110

5.1.1. Die "Ubiquität der Symbole" und die Zuordnung von Zeichen und Bezeichnetem .....	110
5.1.2. Entwurf einer Symboltheorie als Grundlage eines diagnostischen Systems .....	118
5.1.3. Entsprechungen mit anderen theoretischen Ansätzen	127
5.1.4. Zusammenfassung .....	133
5.2. <u>Probleme der Operationalisierung</u> .....	135
5.2.1. Postulate an eine adäquate Operationalisierung des dargestellten theoretischen Systems .....	135
5.2.2. Naturwissenschaftliche versus hermeneutische Methode	136
5.2.3. Der Prozeß der psychoanalytischen Erkenntnis als progressive Analyse von Beziehungen .....	147
5.2.4. Zusammenfassung .....	150
<u>Literatur</u> .....	151